

Eigenschaften von Storenstoff

Storenstoffe sind Hochleistungsprodukte. Dennoch sind auch nach dem heutigen Stand der Technik durch die Anforderungen des Umweltschutzes ihrer Perfektion Grenzen gesetzt. Bestimmte Erscheinungen im Tuch, die von Laien mitunter beanstandet werden, sind trotz ausgereifter Produktions- und Verarbeitungstechnik möglich. Solche Erscheinungen mindern den Wert und die Gebrauchstauglichkeit der Stoffe nicht.

Um Irritationen zu vermeiden, wollen wir Sie im Rahmen der Verbraucheraufklärung auf die nachstehenden Eigenschaften ausdrücklich hinweisen.

1. Knickfalten

entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Storenstoffe. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten (Pigmentverschiebungen) kommen, die im Gegenlicht dunkler (wie Schmutzstreifen) wirken. Sie mindern den Wert und die Gebrauchstauglichkeit der Markisen nicht.

2. Kreideeffekt

sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung auf veredelter Ware entstehen und sich auch bei grösster Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen. Sie sind daher ebenfalls kein Reklamationsgrund.

3. Regenbeständigkeit

Acryl-Sonnenschutzstorenstoffe sind wasserabweisend imprägniert und halten bei einer Mindestneigung von 14° einem leichten, kurzen Regen stand. Bei stärkerem oder längerem Regen müssen Sonnenstoren eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingerollte Sonnenstoren sind baldmöglichst zum Trocknen wieder auszufahren.

4. Welligkeit

im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entsteht durch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z. B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen.

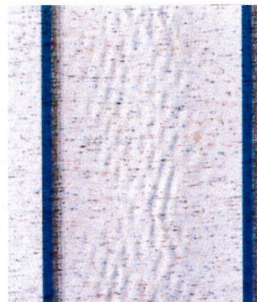
Beispiele:



Knickfalten.



Welligkeit im Nahtbereich.



Welligkeit im Bahnenbereich.

Grundsätzlich treten diese Effekte in unterschiedlichen Stärken bei fast allen Storenstoffen auf. Sie mindern aber in keiner Weise die Qualität der Tücher.